

Bericht Jungfrau-Cup Interlaken 11. August 2006

Bereits am Donnerstag-Nachmittag trafen Denise und Tom bei Ranjana und Pascal in Kerzers ein. Ihren Umweg über Freiburg lässt ahnen, dass sie in Geografie einen Fensterplatz hatten ☺. Kaum sind die Beiden angekommen, wird bereits an den Fahrzeugen gebastelt. Rücksitze..... brauchen wir nicht..... Loc 2 lässt grüssen..... ☺. In der Zwischenzeit werkelt Ranjana in der Küche rum und verwöhnte uns mit einer tamilischen Spezialität. Genüsslich machten wir uns über das höllisch scharfe Essen her. Das Magengeschwür von Tom zog sich in der Folge beleidigt zurück. Nur komisch dass Tom und Pascal in der Nacht mit der Milchtüte schlafen gingen.....



Frühmorgens um Fünf machen wir uns auf den Weg nach Interlaken. Das Wetter lässt schwer zu wünschen übrig. Bereits während der Fahrt kreisen die Gedanken um die Bereifung. In Interlaken angekommen machen wir uns rennbereit und schliessen uns der langen Kolonne zur Wagenabnahme an. Ein übereifriger Polizist macht Pascal darauf aufmerksam, dass wir auf einer öffentlichen Strasse stehen (zwischen den beiden Fahrerlagern) und er muss zu Fuss retour ins Fahrerlager und die Autonummern wieder anbringen..... ☹. Null Punkte für die Helfer in Not..... Die administrative Abnahme wird zur Geduldprobe. Die beiden netten Damen sind völlig überfordert. Sie müssen für die beiden Rennen die Nummern und Unterlagen herausgeben. Hier ein kleiner Tipp an die Rennleitung: Nehmt doch in Zukunft Helfer die Lesen und Schreiben können. Die Wagenabnahme ist in kurzer Zeit vorbei. Ab geht's an den Vorstart. Trotz nasser Strecke zeigt Tom Mut und fährt mit Slicks. Pascal hat seine völlig geschlissenen Regenreifen montiert.



Bei der Besichtigungsfahrt zeigt sich, dass die Rennleitung einen fairen und flüssigen Kurs gesteckt hat. Beim ersten Trainingslauf dreht sich ein Scirocco und Pascal muss seinen Trainingslauf abrechnen. Tom, der direkt hinter Pascal gestartet ist, erscheint formatfüllend im Rückspiegel von Pascal. Beinahe gemeinsam fahren wir durchs Ziel. Beim zweiten Trainingslauf verabschiedet sich dann Pascal von der Strecke. Mit viel Glück kann er einen Überschlag verhindern und kommt wieder zurück auf die Strecke. Und schon wieder erscheint Tom in voller Grösse im Rückspiegel. An dieses Gefühl wird sich Pascal auch in den beiden Rennläufen gewöhnen müssen. Trotz immer noch feuchter Strecke fährt Tom Superzeiten und bleibt immer in Tuchfühlung mit der Spitze. Pascal hat mit seiner dussligen Reifenwahl keine Chance (auch die Nerven spielen ihm einen Streich.....) und verliert am Ende über 17 Sekunden auf Tom. Hierbei ein Riesenkompiment an Tom. Auf einer stellenweise noch nassen Fahrbahn solche Zeiten zu fahren ist einsame Spitze!!!! Am Schluss verpasst Tom nur ganz knapp einen Podestplatz und landet auf dem tollen 5. Platz. Ganz herzliche Gratulation. Pascal erscheint als drittletzter (Rang 23) auf der Rangliste. Zurück im Fahrerlager hat Pascal eine ausgesprochene Stinklaune. Bei dieser Gelegenheit entschuldigt sich der Schreibende bei allen, die seine Laune in der Folge ertragen mussten. Soll nie wieder vorkommen!!!



Nachdem das Zielbier den Weg durch die Kehle gefunden hat, geht's los mit dem Aufbau unseres neuen Zeltes. Dank dem grossen Einsatz von Denise, Tom, Janina, Savina, Romina, Päsgele (Göttibueb von Pascal) und Pascal steht das Zelt in kurzer Zeit. Tom verziert das Zelt noch mit einigen Racingclub-Klebern und einer Michelinflagge (kann mir fast nicht einen Kommentar verkneifen ☺).



Es sieht toll aus!! Nun treffen auch Sanna und Widi, Hans, Manu und Svenja ein. In Reih und Glied stehen unsere Fahrzeuge im Fahrerlager. Da hat auch die Stinklaune von Pascal keine Chance mehr. Das lässt einfach allen das Herz höher schlagen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Apéro und anschliessend zum Nachtessen der Equipe Bernoise. Da trifft auch Rocco mit Begleitung ein.... beinahe pünktlich..... es besteht das Gerücht, dass über die Ankunftszeit von Rocco gewettet wurde..... ☺. Ein schönes Bild, der Racingclub Airbag füllt beim Nachtessen zwei ganze Tische!!! Die Gedanken bereits beim Samstag machen sich alle auf den Weg zu den Betten. Ein turbulenter Tag geht zu Ende und der nächste folgt sogleich.....

Kerzers, 15. August 2006, Pascal Freiburghaus



